

Schulgebäude mit acht Räumen geplant

Erster Spatenstich war am Dienstag / Waldorfschüler eröffnen mit Glücksritualen den Bau

Bruchhausen-Vilsen (tla). „Alle Kinder waren ganz gespannt und haben für den ersten Spatenstich extra ein Lied gedichtet“, sagte Ursula Nicolai von der Waldorfschule Bruchhausen-Vilsen. Am Dienstag war diese Aktion.

Die gut 64 Schüler der Waldorfschule machten sich gemeinsam mit den Lehrern, Eltern und geschmückten Spaten auf zur Baustelle direkt neben der Kinderkrippe, Auf der Loge/Ecke Schwalbenweg. Mit Tänzen und Frühlingsliedern weihten die Mädchen und Jungen aus den Klassen eins bis vier den Boden für ihr neues Schulgebäude ein. Außerdem setzten alle zusammen ihren Spaten ein und eröffneten somit den Bau.

Zu diesem Ritual gehörten auch bunte Bänder, „die wir an die angrenzenden Bäume gehängt haben. Das soll Glück bringen“, erzählte Nicolai, die Lehrerin des vierten Schuljahres ist und selbst voller Eifer dabei war.

Normalerweise war der erste Spatenstich für den Neubau der Waldorfschule schon im Dezember 2009 geplant. „Aber dann kam uns der Winter in die Quere“, sagte Torsten Ott. Er ist Initiator und im Vorstand der Baugenossenschaft, die extra im September vergangenen Jahres für die Finanzierung und Planung gegründet wurde.

Das Gebäude soll dabei rund 1000 Quadratmeter groß werden. „Das sind 500 Quadratmeter je Etage“, erwähnte Ott weiter. Insgesamt sind acht Zimmer vorgesehen. Dazu zählen Klassen- und Fachräume. Eine Aula ist ebenfalls geplant.



Fröhlich wanderten die Schüler von der Waldorfschule Bruchhausen-Vilsen mit geschmückten Spaten in der Hand zur Baustelle in den Schwalbenweg. Fotos: Langejürgen

Torsten Ott ist ganz guter Hoffnung, dass der Neubau bereits im September fertig sein wird.

Jedoch genau festlegen wollte er sich diesbezüglich nicht.

Das Richtfest wäre somit im Sommer.

Aber zunächst kommt erst noch die Grundsteinlegung. Ein Termin steht noch nicht fest. „Das hängt vom Wetter

ab“, weiß Ott mittlerweile trotz Optimismus ganz genau. Vielleicht helfen da ja die vielen Glücksrituale vom ersten Spatenstich und alles verläuft nach Plan.



Mit Glücksritualen eröffneten die Waldorfschüler den Bau der neuen Schule. Lehrerin Ursula Nicolai und Torsten Ott von der Baugenossenschaft (vorne rechts) waren auch voller Eifer dabei.